

## Alles muss klein beginnen

Hallo, Ihr lieben Leute,

Je größer eine Aufgabe ist, um so mickriger fühlt man sich mit seiner kleinen Kraft und den beschränkten Möglichkeiten:

- Da rutscht die Altarwand der Lutherkirche langsam aber sicher in den Abgrund. Die Kostenschätzungen gehen in die Millionen. Kein Land in Sicht.
- Der Klimawandel schreitet rasant voran. Alle Maßnahmen erscheinen nur als ein Tropfen auf den heißen Stein. Aussichtslos.
- Da lassen die Umfragewerte für anstehenden Wahlen einem die Haare zu Berge stehen. Aber können wir am Ende wirklich was ändern? Welchen Unterschied macht schon unsere kleine Wahlstimme?

Je größer die Aufgabe ist, umso wichtiger ist es, dass wir uns daran erinnern: **ALLES MUSS KLEIN BEGINNEN!** Veränderungen zum Guten stellen sich selten Knall auf Fall ein. Veränderungen brauchen einen Anfang. Und sie brauchen Menschen, die darauf vertrauen, dass aus kleinen Lichtsamen ein großes Licht heranwachsen kann. Dass das funktioniert, beweist ein Blick in die Geschichte: Denkt mal an die Reformation, an den Kölner Dom, an die Friedliche Revolution! Darum sollte unser Platz bei denen sein, die anfangen - und nicht bei denen, die sagen: Das wird ja doch nichts! Wir wollen über kleine Anfänge und das Wunder des automatischen Wachsens nachdenken – und zwar im Gottesdienst am Sonntag in der Martinikirche!

Aber das ist beileibe nicht das Einzige, was das Wochenende zu bieten hat. Schaut mal hier:

- Am kommenden **Freitag** planen wir einen richtig opulenten **Gemeindenachmittag** für euch: alles findet im gut geheizten **Martini-Gemeindehaus** statt. Los geht es um **16 Uhr** mit einer **Klaviermusik**, bei der Werke von Bach, Beethoven, Schumann und Chopin zu hören sein werden. **Ab 17 Uhr** wird es dann gesellig bei einem kleinen **Kaffeetrinken** – mit der Möglichkeit zu ungezwungenem Austausch. Und schließlich um **18 Uhr** feiern wir auch den **Wochenschlussgottesdienst** gleich im Gemeindehaus. Vikar Karsten Kopjar und ich werden mit euch nach berechtigten Gründen zur Freude Ausschau halten. Wir werden den Geburtstagskindern des Monats Januar gratulieren und Abendmahl feiern. Fühlt euch ganz herzlich eingeladen, natürlich auch dann, wenn ihr möglicherweise nicht die gesamte Zeit dabei sein könnt.
- Zum **Gottesdienst** am Sonntag Sexagesimae, **8. Februar 2026** um **10 Uhr** werden wir dann aber wieder die **Martinikirche** bevölkern. Wegen des Urlaubs unseres Kantor dürfen wir mal wieder Christian Möller an der Orgel erleben. Und von Jesus persönlich werden wir uns erklären lassen, wie das nun genau mit dem automatischen Wachsen funktioniert. Nicht wundern: am Sonntag werden auch um 12 Uhr noch einmal die Glocken der Martini-Kirche läuten, denn da findet daselbst noch ein extra **Taufgottesdienst** statt.
- Ein Blick in die vor uns liegende neue Woche lässt für den **Dienstag, 10. Februar** um **15 Uhr** das nächste Treffen von „**Bibel im Gespräch**“ im **Martini-Gemeindehaus** erkennen. Wir starten mit einem neuen Projekt: Lektüre des Jakobusbriefes (der von Luther zu Unrecht als „stroherne Epistel“ beschimpft wurde). Wir wollen herausfinden, ob die Worte des Briefes auch noch in unsere Lebenswelt sprechen. Schließt euch gerne an, wenn ihr mögt!
- Ebenfalls am **Dienstag, 10. Februar** um **19 Uhr** findet wieder der **Meditationskreis** mit Dörte Tischoff im **Gemeindezentrum** am Roten Berg statt. Falls der Neujahrsvorsatz zu mehr Achtsamkeit noch auf seine Umsetzung harrt, wäre die Teilnahme vielleicht ein passabler Anfang ;)

Und nun wünsche ich Euch, dass Ihr die kindliche Freude an all dem schönen Schnee über die damit vielleicht verbundenen Unannehmlichkeiten zu stellen versteht und ein wirklich schönes Wochenende habt! Einen lieben Gruß in die Runde von Euerm Bernhard Zeller